

Lebenslauf Robin Menges – Auswahl 2025

Persönliche Daten

Mag.^a Robin Kristine Menges
 Klinische und Gesundheitspsychologin,
 Family Counselor, Supervisorin, Pädagogin,
 Gründerin und fachliche Leitung der IGfB –
 Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz
 Autorin



Verheiratet, 3 erwachsene Kinder

Praxis: Gänsbacherstr. 6, 6020 Innsbruck

+43699/11068509

praxis@robin-menges.at / www.robin-menges.at

Beruflicher Werdegang: Aus- und Fortbildungen (Auswahl)

2023 – laufend	Weiterbildung: Emotionsfokussierte Therapie in München/Berlin: IEFT.de
2016-2021	Weiterbildung: Körperintelligenz und Bindung der Psychosomatik Salzburg unter der Leitung von Thomas Harms.
2013	Anerkennung als Familientherapeutin durch das dfti.dk – Dansk Familierapeutisk Institut: Family Counseling
2012-2014	Persönliche Ausbildung und Supervision in kontemplativen Techniken, Achtsamkeit und Empathie-Training mit Helle Jensen
Seit 2006	Dissertationsforschung: Institut für Lehrer:innenbildung und Schulforschung - Universität Innsbruck (How do they make sense of what we tell them to make sense of – über die Verstehens-entwicklung von Studienanfänger)
2005 – 2008	Intensiv Lehrgang „Family-Counseling – prozessorientierte Begleitung von Familien in der Praxis“ Leitung: Jesper Juul
2006/2007	Ausbildung Klinische- und Gesundheitspsychologie: Schloss Hofen
2004	Diplomarbeit: „Umgang mit Fehler beim Selbstregulierten Lernen“ im Bereich der pädagogischen Psychologie. Erhält den Wissenschaftspreis 2005 der Köckstiftung.
1996 – 1999	Diplomlehrgang der ÖGMP (Österreichischen Gesellschaft der Montessori Pädagogik)
1992/1993 + 1999 – 2004	Psychologiestudium an der LFU-Innsbruck
1989 – 1992	Lehramt: Volksschule - PÄDAK Tirol.

Berufliche Erfahrungen (Auswahl)

2017 - 2024	Lehrgangsbegleitung der 7-semestrigen LSB-zertifizierten Ausbildung: Family Counseling – beziehungsorientierte Beratung und familientherapeutische Interventionen (IGfB)
Seit 2020 laufend	Begleitung von Unternehmen zum Thema sexuelle Belästigung und psychologische Sicherheit
Seit 2012 laufend	Workshop- und Seminarleitung für Fachpersonen: Selbstwertgefühl, Beziehungskompetenz, beziehungsorientierte Beratung, Achtsamkeit und Themen rund um Familie und Familienbegleitung (u.a. SOS Kinderdorf, BIFF-West, BÖP, Heilpädagogische Familien und im pädagogischen Kontext)
Seit 2010 laufend	Team- und Gruppensupervision für sozial-pädagogische und psychosoziale Einrichtungen
Seit 2010 laufend	Selbstständig tätig als Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin: Family Counseling, Paarberatung und Supervision
2012 -2016	Co-Therapeutin und Lehrgangsbegleitung: Family Counseling (IGfB in Kooperation mit dem dfti.dk)
2011- 2014	Seminarleitung in Kooperation mit Helle Jensen: Beziehungskompetenz, Dialog mit Eltern, Empathie Entwicklung, Fachpersönliche Entwicklung und Kollegiale Reflexion
2010 -2017	Gründung und Geschäftsführung der IGfB- Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz in Familie und Organisation
2010	Organisation des Montessori Frühjahrsforum: „Wertvolle Jugend“ mit Jesper Juul
2009	Praxisgründung für Klinische und Gesundheitspsychologie, Family Counseling und Supervision
2006 - 2017	Extern Lehrbeauftragte: Universität Innsbruck - Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung
2006 – 2010	Mitarbeit bei Ö3-Kummernummer
2005	Projektmitarbeiterin der Universität Innsbruck: Forschungsprojekt der EU-Kommission im Bereich der Bildungspolitik
2002 laufend	Referentin in privaten und öffentlichen Einrichtungen (u.a. Eltern Kind Zentrum Innsbruck, BFI, AK, Pädagogische Hochschulen)
1996 - 2008	Gründung, Aufbau und organisatorische Mitarbeit in der privaten Schul- und Kindergarteneinrichtung „Montessori – Haus der Kinder“ in Innsbruck

Publikationen/Artikel

- 2023 – *Hören wir Resilienz und denken unverwundbar?* In: Klasse leiten Nr 23/2023 Friedrich Verlag
- 2020 – *Es gibt kein Happy End: über Anders- und Normalsein.* In: Freigeist Heft 62, 2020 Oktober
- 2020 – *Präsent sein – Sicherheit geben – in Beziehung bleiben: Wie können pädagogische Fachkräfte in Konflikten mit Kindern und Jugendlichen deeskalieren?* In: ProJugend 3/2020
- 2020 – *Spielst du mir was vor?* In: Aufleben 1/2020
- 2020 – *Du kannst mich mal: Beziehungen gestalten, wenn es auf der Kippe steht.* In: Explizit: Fachmagazin offene Jugendarbeit 1/2020
- 2018 – *Durch Beziehung sinnvoll wirken: Wirksamkeit als Säule psychischer Gesundheit.* In INFO. März/April 2018
- 2017 – *Gscheit Scheitern?!?* In: Junge Gemeinde jg 224/2017
- 2016 – *In jeder Beziehung zählen die Menschen.* In: Zeitschrift des KTLV Tirol: AUFLEBEN Nov. 2016
- 2012 – *Schule als Ort der Menschlichkeit und der Professionalität – Jesper Juuls Forderung nach einem Paradigmenwechsel.* In: Lernende Schule Heft 60
- 2007 – *Fallvignetten in der Lehrerbildungsforschung Veränderungen kognitiver Strukturen:* Christian Kräler & Robin Menges: in Michael Schratz & Christian Kräler in: Ausbildungsqualität und Kompetenz im Lehrerberuf

Publikationen/Bücher & Buchbeiträge

- 2019 – *Selbst.Wert.Gefühl – Ein Handbuch zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen.*
- 2019 – *Neuherausgabe: Juul, Jesper & Jensen, Helle: Vom Gehorsam zur Verantwortung: Wie Gleichwürdigkeit in der Schule gelingt*
- 2017 – *Über Brillen, durch die junge Studierende ihre Erfahrungen und ihre Erkenntnisse sehen und verstehen:* in Peskoller, H. und Siedler M. (Hrsg.) *Über Forschung und Lehre sprechen – (k)eine Sackgasse?*
- 2009 – *Umgang mit Fehlern beim Selbstregulierten Lernen:* in Ela Eckert, Franz Hammerer: *Untersuchungen und Ansätze zur Weiterentwicklung der Montessori-Pädagogik in Österreich'*
- 2004 – *Umgang mit Fehler beim Selbstregulierten Lernen:* Diplomarbeit in Psychologie, LFU-Innsbruck/ Fachbereich pädagogische Psychologie.

Lektorate

- Mitarbeit am pädagogischen Lexikon Beltz (2005)
- Leitwölfe sein (Jesper Juul, 2016) Beltz
- Schule braucht Beziehung (Helle Jensen, 2016) Beltz
- Relational Competence (Jesper Juul & Helle Jensen 2017) Edition + plus